



Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach

7. Jahrgang 2005

kostenlos

Ausgabe 25

September 2005

Der Marbacher Karneval kann kommen ...

Fangen wir mit dem Positiven an. Ein nutzbarer Rohbau steht! Nichts neues meinen sie? Aber mal ehrlich, wer hätte vor 3 Jahren geglaubt, dass es überhaupt soweit kommt. Jahrelanges Ringen um eine „Bleibe“ aller Marbacher Vereine war dem vorausgegangen. Die, die es in erster Linie betraf, konnten ein „Lied davon singen“, wahlweise im „Kreis tanzen“, auf „fremden Sportplätzen“ dem runden Leder nachjagen oder aus der Bütt heraus diesen Umstand beklagen. Nun ist Licht am Horizont - zugegeben schwach - aber es wird heller. Wer geglaubt hatte, ein Bauvorhaben dieser Größe - allein durch die Stadt und ohne jegliche Förderung von Dritten finanziert - dazu mit Eigenleistungen der Marbacher Vereine im Umfang von ca. 60.000,- EUR läßt sich mal ebenso im Vorübergehen realisieren, der ignoriert die Tatsachen, dass die, die dort ehrenamtlich „schaffen“, zumeist einen Job, Familie und eigene Verpflichtungen haben und sich darüber hinaus für das Gemeinwohl aller Marbacher engagieren. Herzlichen Dank an alle Helfer. Und dann geht's um's Geld! Der Rohbau ist teurer als geplant geworden. Die Erschlie-

ßung des Grundstücks mit den Medien Strom, Wasser, Gas erwies sich schwieriger und damit kostenintensiver als erwartet, das Baugrundgutachten brachte zusätzliche statische Auflagen für die zu erstellenden Bodenplatten, die Entwässerung, vorab als „Versickerung“ geplant, musste kanalisiert werden. Am Ende fehlte das Geld für Material, um den Eigenleistungen der Vereine den „nötigen Schwung“ zu verleihen. Trotzdem konnte der Ausbau des 1. Obergeschosses dank gemeinsamer Initiative zwischen IGMV und Erfurter Sportbetrieb (ESB) Schritt für Schritt vorangebracht werden, es wurden die Innenwände angelegt, Heizung/Wasser/Abwasser installiert, Zargen montiert, Elektrokabel verlegt, die Außentreppe an- und der Fußboden eingebracht. Jetzt noch fliesen und malern und ab Oktober könnte dieser große Raum genutzt werden. Doch durch wen? Der Marbacher Jugend, für die dieses Schmuckstück gedacht war, fehlt es noch immer an organisatorischer Führung. Oder anders ausgedrückt: Es gibt keinen aus den eigenen Reihen, der „sich den Hut aufsetzen möchte“. Mehrere Versuche in dieser

Richtung von IGMV und Ortschaftsrat blieben erfolglos. Somit gibt es auch kein schlüssiges Konzept für eine Nutzung, infolge keinen Mietvertrag mit dem Jugendamt, sowie Zuschüsse für die inhaltliche Jugendarbeit (Anmerkung: die Gelder sind ab 2005 geplant). So wird es wohl eine geordnete Übergangslösung geben, wie lange, wer weiß es? Im September wird endlich der Außenputz aufgebracht. Dies ist dringend notwendig, um das Gebäude in der Substanz zu sichern. Parallel hierzu ist der Erfurter Sportbetrieb mit dem Ortsbürgermeister, Michael Siegel im Kontakt, um mit Hilfe des Ortschaftsrates weitere finanzielle Mittel zum Kauf von Material für den Innenausbau der Halle und des Erdgeschosses zu beschließen. Für den werden nachwievor fleißige Helfer gesucht. Koordiniert wird dies über Matthias Poßbecker, Tel. 01 79/ 8 04 69 86. Auch Geld- und Sachspenden (Baumaterial) sind willkommen, Ansprechpartner ist der Erfurter Sportbetrieb, Herr Batschkus, Tel. 0361/655-3004. Der Rasen auf dem naturnahen Sportplatz, - eigentlich erst ab 2008 geplant -, ist gut angewachsen und könnte ab

der neuen Fußball-Saison bespielt werden. Die Umkleiden und Toiletten im 1. Obergeschoss wären provisorisch zu nutzen. Ein Spielbetrieb ist unter diesen Bedingungen jedoch nicht möglich. Ein Dank in diesem Zusammenhang an die Firma „Saatzucht Rose“ aus Marbach, die uns und die „Sportfreunde Marbach“ an heißen Tagen tatkräftig bei der Bewässerung des Rasens unterstützte.

Bleibt zum Schluß die Frage: Wo findet, die nächste Karnevalssaison statt? Abschließend gewiss eine Entscheidung des MKC - der Erfurter Sportbetrieb setzt jedoch auf das „Sportzentrum Marbach“ als zukünftigen Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Marbach. Der ESB wird in den kommenden Jahren weiter schrittweise investieren und heute sein möglichstes tun, auch wenn es, wie in den letzten Jahren, in Teilbereichen zunächst in mobilen Varianten sein wird. Gewiss viel Arbeit, aber der Stimmung hat das keinen Abbruch getan. Na denn - helau.

Jens Batschkus
Erfurter Sportbetrieb



Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Krankentransport ..	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke ..	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05
Frauenhaus	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Impressum

Herausgeber:
Der Marbsche Bote e.V.
Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
01 72 / 9 20 66 55
Fax 03 61 / 4 26 71 20
der_marbsche_bote@yahoo.de
Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Anke Hertrich
Helga Keiser
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.
Alle redaktionellen Angaben
werden nach bestem Wissen und
Gewissen gemacht, aber ohne
Gewähr.
Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt
Auflage: 1.800 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
02. 09.2005 & 02.12.2005
Redaktionsschluss ist jeweils der
14. des Vormonates!

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.
Maik Franke
Telefon 01 62 / 9 12 02 42
**MKC „Marbacher Karnevals-
club“ e.V.**
Andreas Schulz
Telefon 03 61 / 7 85 23 14
Reitverein Marbach e.V.
Maik Bormann
Telefon 03 61 / 7 85 22 13
IGMV
Wolfgang Bachmann
Telefon 03 61 / 7 45 78 17
**Bürgervereinigung
Marbach e.V.**
Frank Goldmann
Telefon 03 61 / 7 45 86 05
Sportfreunde Marbach e.V.
Hans-Paul Vogl
Telefon 03 61 / 7 46 23 00

Marbacher Schließchen

Café & Restaurant
Merseburger Straße 1
Telefon 03 61 / 5 54 71 70
Mo - Do ab 17.00 Uhr
Fr/Sa/So ab 11.00 Uhr

**Marbacher Chorverein
„Musica Viva“ e.V.**
Ekkehardt Taube
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

**SG Salomonsborn 04/
Marbach e.V.**
Rainer Frenzel
Telefon 03 61 / 7 45 64 22

Abteilung Frauengymnastik
Danuta Gentsch

**Freiwillige Feuerwehr
Marbach e.V.**
Matthias PoBecker
Telefon 01 79 / 8 04 69 86

Marbscher Bote e.V.
Horst-Rainer Ludwig
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
Annerose Gießler
AG Heimatgeschichte
Telefon 03 61 / 7 45 61 18

Am Hungerbachhölzchen

Gaststätte
Marbacher Höhe 2
Telefon 0177 / 4 27 92 92
Mo/Do/Fr ab 16.00 Uhr
Sa 10.00 - 24.00 Uhr
So/Fiertags 10.00 - 20.00 Uhr

Service-Spalte

Backhaus – Zoologischer Handel
Meuselwitzer Straße 5
Telefon 03 61 / 7 45 94 86
Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Fahrschule Hofmann & Hofmann
Bergener Straße
Telefon/Fax 03 61 / 7 91 10 00
Di 17.00 - 18.30 Uhr
Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Florales Antje Freier
Schwarzburger Straße
Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Di 12.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Friseursalon Bellargo
Bergener Straße 21
Telefon 03 61 / 7 46 01 98
Mo 10.00 - 19.00 Uhr
Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Fleischerei Fritz im REWE
Telefon 03 61 / 7 91 24 84
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Melanie M. - Ihr Friseur
Merseburger Straße 13
Melanie Meintzschel
Telefon 03 61 / 6 54 44 56
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Versicherungsbüro Victoria
Wolf-Dieter Klotz
Hermann-Müller-Straße 1
Telefon 03 61 / 7 45 66 10
Mo + Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung
Merseburger Straße 1
1. und 3. Donnerstag im
Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr
Barbara Angermann
Telefon 0361 / 6 55 10 66

Ortsbürgermeister
Merseburger Straße 1
Michael Siegel
Tel./Fax: 0361 / 7 46 21 00
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

ev. Pfarramt Marbach
Petristraße 1
Pfarrer Artur Wild
Telefon 03 61 / 7 85 22 93

**Freiwillige Feuerwehr Erfurt-
Marbach**
Hermann-Müller-Straße 10
Wehrführer Daniel Wiegmann
Telefon 0179 / 2 34 52 21

freenetPhone freenetDSL

**Ab sofort Beratung und Vertragsabschluss für
alle aktuellen Produkte direkt in
Erfurt-Marbach möglich!
Kontakt:
Marbscher Bote unter Telefon 0172/9 20 66 55**

freenet.de
normal ist das nicht!

Straßenverkehr in Marbach – optimal!?

Viele Alt-Marbacher, aber auch Bewohner der Neubausiedlungen fühlen sich im wahrsten Sinne vom Verkehr überrollt und bringen das seit langem mit Petitionen an den Ortschaftsrat sowie an den Stadtrat und dessen Fraktionen vehement zum Ausdruck. Dabei kristallisieren sich u.a. folgende Problemfelder heraus: Busverkehr, Durchgangsverkehr, Verkehrsberuhigung im alten Ortskern und in den Wohngebieten. In der März-Sitzung des Ortschaftsrates hat das Erfurter Amt für Verkehrswesen ein Konzept zur Diskussion gestellt. Dabei wurde einer Analyse des Ist-Zustandes die Machbarkeit möglicher neuer Varianten gegenübergestellt. Es wurde suggeriert, dass in Zeiten knapper Stadtkassen der Ist-Zustand unter Abwägung zahlreicher Pro- und Contra das machbare Optimum darstellt. So wurden wir über die Relativität des Verkehrsproblems für uns Marbacher informiert: während die Bewohner der Schwarzburger Straße ca. 3500 Verkehrsbewegungen am Tag verkraften müssen, haben z.B. die Kersplebener und Binderslebener mit ca. 9000 Passagen die 10fache Zahl von LKWs zu tolerieren. Als Hauptstörfaktor wird von vielen der durchrollende Verkehr in die Kreise Sömmerda und Gotha ausgemacht. Eine echte Alternative zur Verkehrsminderung im Ort wäre eine Umleitung dieses überörtlichen Verkehrs aus der Schwarzburger Straße direkt hin zur Bodenfeldallee über die verlängerte St.-Christophorus-Straße/Im Geströdig. Diese ehemalige GPG-Straße befindet sich nicht im Besitz der Stadt Erfurt, müsste erworben und ausgebaut werden. Die Kosten dafür lassen sich derzeit ebenso wenig decken, wie die für eine Querung der B4 neben der Feuerwache mit Anschluss an die Riethstraße und B4. Zudem muss

bedacht werden, dass jede noch bessere Anbindung Marbachs an die Stadt auch zusätzlichen Durchgangsverkehr in unseren Ort zieht. Es existieren Forderungen nach vollständiger Sperrung der Ilmenauer Straße für den Durchgangsverkehr, nach Umleitung des Busverkehrs durch die Meuselwitzerstraße im Begegnungsverkehr. Es wird von der Bürgerinitiative empfohlen, dass die durch die Baumaßnahmen in der Hermann-Müller-Straße entstandene Verkehrsführung beibehalten werden möge. „Hat doch fast ein Jahr geklappt!“ Nicht bedacht wird aber bei der hier deutlichen Anwendung des St.-Florian-Prinzips, dass die Bewohner der Meuselwitzer Straße zusätzliche Belastungen auf sich nehmen mussten und dass der Bus-Begegnungsverkehr den „Lieferverkehr“ am Marbacher Kindergarten erheblichen strapazierte. „Wer in der Meuselwitzer Straße gebaut hat, der wusste, dass ihn viel Verkehr erwartet.“ Mag sein, aber wurde die traditionelle Marbacher Haupt-Durchgangsstrecke Ilmenauer Straße nicht durch Bodenfeldallee, Meuselwitzer Straße und Einbahnstraße in den letzten Jahren schon erheblich entlastet? Das Privileg, eine traditionelle Straße aus dem Gemeingut heraus zunehmen und die Nutzung nur für Anlieger zuzulassen, muss zudem teuer über höhere Ausbaubeiträge erkaufte werden. Eine Folge wäre auch, dass die nicht bis Salomonsborn fahrenden Busse ihre Wendeschleife nicht mehr über die Ilmenauer Straße führen, sondern schon am Schlösschen wenden würden. Somit würden für die ca. 500 Bewohner der westlich der Ilmenauer Straße heftige Bergklettertouren notwendig. Als Begründung für Verkehrsberuhigung wird oft angegeben, dass die „Wahrung des dörflichen Charakters Marbachs“

mit Schaffung des Ruhepols „Teichplatz“ erklärtes Ziel sei. Der Gedanke ist sicher richtig und muss Gegenstand des zu überarbeitenden Gesamtkonzepts sein. In einer Solidargemeinschaft darf aber nicht Ruhe für den einen durch die anderen erkaufte werden. Außer in Schwarzburger Straße und Bodenfeldallee darf in Marbach nirgendwo schneller als 30 km/h gefahren werden. Handicaps wie Holperstellen oder Bodenwellen zum Ausbremsen der Raser haben sich nach Experten-Auffassung in vielen Städten Westdeutschlands nicht bewährt, weil zwar örtlich begrenzt die Geschwindigkeit vermindert wird, das anschließende beschleunigte Anfahren (zum Aufholen der am Hindernis verlorenen Zeit) im niedrigeren Gang wiederum zu größerer Lärmbelastung führt als das flotte Durchrollen. Vielleicht könnte ein „Inselbau“ in der Ortseinfahrt Schwarzburgerstraße zur zwangsweisen Geschwindigkeitsreduzierung beitragen. Von den Bürgern geforderte behördliche Geschwindigkeitskontrollen werden nur sporadisch durchgeführt, weil noch „nicht genügend Unfälle“ passiert sind. Makaber! Bisher sind tatsächlich keine schwerwiegenden Verkehrsunfälle mit spielenden Marbacher Kindern bekannt geworden. Aber die anhaltende Sorge der Eltern ist berechtigt. Vielleicht sollten tatsächlich die Anwohner in Eigeninitiative Schilder „Hier spielen Kinder!“ anbringen. Hier auf behördliche Genehmigung der Schilder zu bauen wäre m.E. ein Zuviel an Zivilgehorsam. Unleugbar ist eine erhebliche Lärmbelastigung für die unmittelbaren Anwohner der Ilmenauerstraße durch bergan fahrende Busse. Eine Umkehr der Fahrtrichtung würde den Lärm aus dem Ort heraus in die Bodenfeldallee bringen

und niemanden zusätzlich belasten. Auch könnten Parkbuchten in den Hang hinein den Bewohnern der Ilmenauer Straße einen Teil ihrer Probleme lösen helfen. Ebenso gegenüber dem Kindergarten könnten Parkbuchten hilfreich sein. Nicht zur Disposition stellen sollten wir den Busverkehr an sich. Frühere Ortschaftsräte haben die Busfrequenz auf Begehren der Bürger erfolgreich erhöht. Nun werden Stimmen laut, der Bus sei lästig, er führe zu oft und zu leer. Es möge beachtet werden, dass auch Marbach älter wird und eine Buslinie, die einmal wegen Unwirtschaftlichkeit eingestellt wurde, schwer wieder gangbar gemacht werden kann. Optimal in Marbach muss also verstanden werden im Sinne „Es geht nicht besser (weil keine Mittel zu weiterer Verbesserung absehbar sind)“. Lassen Sie uns, liebe Marbacher, durch zahlreiche Detailvorschläge an dem Optimum feilen. Dabei muss Marbach nicht für wenige noch attraktiver werden, sondern schön für alle bleiben. Folgen Sie der Einladung des Ortschaftsrates, wenn er Sie im Herbst zur öffentlichen Diskussion eines Verkehrskonzepts einladen wird.

Lutz Eger
Mitglied des Ortschaftsrates

Beschlussfassung

Der Ortschaftsrat hat auf seiner Sitzung am 10.08.05 einstimmig beschlossen, aus den finanziellen Mitteln, über die er verfügen kann, 20.000 EUR für den weiteren Ausbau des familienfreundlichen Sport- und Freizeitzentrums bereitzustellen. Über die finanziellen Zuwendungen an die Marbacher Vereine entsprechend ihrer Anträge wird erst in der Septembersitzung entschieden.

Michel Siegel
Ortsbürgermeister

Evangelische Gemeinde

Gottesdienste

So 11.09.2005 - 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Schulanfang

So 25.09.2005 - 14.30 Uhr
Gottesdienst anlässlich der Goldenen und Silbernen Konfirmation

So 02.10.2005 - 14.30 Uhr
Erntedankgottesdienst

Eventuelle Änderungen und nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen der Kirchengemeinde.

Konfirmandenunterricht

Ab sofort kann sich jeder interessierte Schüler der Klassenstufen 7 und 8 zum Konfirmandenunterricht der ev. Kirchengemeinde Marbach bei

GP Waltraud Autenrieth
Dinkelweg 10
99092 EF/Marbach
Tel. 0361/7450018 anmelden.

Gruppen im Gemeindehaus

Montag:
9.30 Uhr - Treff für Mütter mit Krabbelkindern

16.30 Uhr - Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr - Probe des Chorvereins „Musica viva“

Mittwoch:
17.00 Uhr - Turngruppe 1

20.00 Uhr - Turngruppe 2

14.00 Uhr - Seniorenkreis, jeden 3. Mittwoch im Monat

Donnerstag:
Christenlehre bei Frau Lazay
16.00 Uhr - Vorschulkreis
17.00 Uhr - Schülerkreis

Freitag:
19.00 Uhr - Jugendkreis

Katholische Gemeinde

Gottesdienst jeden Sonntag 9.30 Uhr im Gemeindeforum St. Gertrud in der Meuselwitzer Str. 5.

An folgenden Tagen fällt der Gottesdienst aus:

04., 11. und 18.09.2005 (s. Gemeindebrief).

Der Gemeindebrief der Dom- und Severigemeinde liegt in St. Severi, im Dom und in St. Gertrud aus, hier finden sie auch immer alle aktuellen Informationen und Gottesdienstzeiten.

Marbacher Jugendliche waren dabei...

Wenn sie diesen Artikel lesen, dann ist er vorbei, der Weltjugendtag in Deutschland. Aber Erinnerungen wird es auch in Erfurt geben. Schon die Tage der Begegnung in Thüringen haben gezeigt, dass Glaube verbindet und froh macht.

Junge Christen aus 20 Ländern waren Gäste in Thüringen. Es wurde gemeinsam gebetet, gearbeitet und gefeiert, gelacht und getanzt. Unser Bischof Dr. Wanke hat es im Aussendungsgottesdienst für den Weltjugendtag am 15. August im Marien-Dom auf den Punkt gebracht: „Da wo du lebst, bist du unersetzlich. Auf dich kommt es an“!

Als die 60 Busse mit über 3500 jungen Christen unsere Stadt in Richtung Köln verließen, begleiteten sie viele gute Wünsche und Gebete. Mit der Begeisterung, die man schon hier in Erfurt spüren konnte, waren auch die Tage in Köln erfüllt.

Marbacher Jugendliche, die diese Zeit in Köln hautnah erlebt haben, werden diese Tage wohl nie vergessen.

Hannelore Schubert

Flurbegehung am 1. Oktober!

Jens Schneidewind und die AG Heimatgeschichte des Marbschen Boten möchten Ihnen unsere Umgebung näherbringen: Hier unser Angebot an Sie!

Marbach bietet eine abwechslungsreiche Landschaft mit zahlreichen von der Chronik belegten Stätten, die einer näheren Betrachtung wert sind.

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, gemeinsam mit der AG Heimatgeschichte des Marbschen Boten die nähere Umgebung Marbachs zu erkunden.

Der Weg führt beginnend an der Kirche in Richtung Norden durch das Neubauge-

biet, den Stangenweg querend, bis oberhalb der Lohweide.

Hier kann sich jedermann im Wüschelrutengehen versuchen und dem Verlauf der hier vorhandenen starken unterirdischen Wasseradern erkunden. Weiter geht es dann in Richtung Salomonsborn entlang der Gemeindegrenze Marbach - Salomonsborn. In der herbstlichen Flur finden sich auf abgeernteten Äckern Ammonshörner und andere Fossilien. Eine Bohrstelle für Kalisalz sowie Überreste des zweiten Weltkrieges können besichtigt werden.

Nach der ersten Hälfte der Wanderschaft ist eine Verschnaufpause auf den Höhenweg zwischen Hohenwinden,

Marbach und Salomonsborn geplant (diestbare Geister werden hier die „Erstversorgung“ der müden Wanderer übernehmen).

Bei hoffentlich guter Sicht sind von hier aus im Westen der Thüringer Wald mit dem Inselsberg, der Brocken im Norden und im Nordosten die Sachsenlücke zu sehen. Von nun an geht es wieder über den oberen Stangenweg bergab - vorbei an alten Flakstellungen und dem Rosengärtchen, entlang der Falter zum Bachmannsgraben und schließlich zum Teichplatz. Alle genannten Wegepunkte werden bei Ankunft näher erläutert.

Falls erwünscht, erhalten die Teilnehmer einen Handzettel

mit dem genauen Verlauf der Wanderroute inklusive einer Beschreibung der Wegpunkte.

Darüber hinaus sind alle Teilnehmer aufgerufen, eigene Beiträge und Ergänzungen einzubringen!

Voraussetzung für die Flurbegehung am 1. Oktober 2005 ist trockenes Wetter. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr an der Kirche zu Marbach. Die Wanderung wird voraussichtlich drei Stunden dauern.

Interessenten melden sich bitte bis zum 25.09.2005 bei Annerose Giesler unter Telefon 0361/7456118 (bitte nach 17.00 Uhr) oder per Fax unter 0361/42671420 bzw. per Mail der_marbsche_bote@yahoo.de an.

Jens Schneidewind

Aus dem Vereinsleben

Der Freiwillige Feuerwehr Marbach e.V. unter neuer Führung

Nachdem die Einsatzabteilung der Freiwillige Feuerwehr bereits im Frühjahr diesen Jahres ihre neue Wehrführung gewählt hatte, war es nun auch beim Feuerwehrverein soweit.

Gemäß der Vereinssatzung waren die Neuwahlen des Vorstandes an der Reihe. Und so fand am 29.07.2005 eine Mitgliedervollversammlung im Feuerwehrhaus statt.

Ein Großteil des alten Vorstandes hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. So war allen bereits im Vorfeld die Bedeutung dieses Wendepunktes bewusst.

Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, konnte der Wahlgang zügig beginnen. Das

Ergebnis stand noch am gleichen Abend fest. Gewählt wurden folgende Personen:

- 1. Vorstand: Matthias Poßbecker
- 2. Vorstand: Thomas Große
- Kassenwart: Christina Vogl
- Schriftführer: Silke Dittmar
- 1. Kassenprüfer: Gerd Güth
- 2. Kassenprüfer: Bernhard Fritz
- Pressewart: Thomas Geis

Nach wie vor gehören weiterhin folgende Personen in den nicht zu wählende Positionen dem Vereinsvorstand an:

- Jugendwart: Maik Franke
- Alters- und Ehrenwart: Anton Kaiser

Wir danken allen neuen Vorstandmitgliedern, dass sie diese verant-

wortungsvolle Aufgabe übernehmen und wünschen ihnen für die kommenden vier Jahre viel Erfolg und immer gutes Gelingen bei ihrer Tätigkeit.

Ganz besonders stolz sind wir insbesondere auf unsere Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, die sich trotz ihres verdienten Ruhestandes noch aktiv für den Brandschutz in Marbach und das Vereinsleben der Feuerwehr engagieren.

Abschließend möchten wir uns bei dem alten Vorstand für ihre Verdienste und die geleistete Arbeit bedanken und hoffen, dass sie dem Verein noch lange als engagierte Mitglieder erhalten bleiben.

FFW Marbach e.V.

Flohmarkt

Am 1. Oktober 2005 findet in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindehauses, Pettristr. 1, von 10-13.00 Uhr ein Kinderbekleidungs- und Spielzeugbasar statt.

Eine Standgebühr wird nicht erhoben, um eine Spende wird gebeten.

Die Tischreservierungen nimmt Doris Trappe unter 0361/7100749 entgegen.

Also ran, es ist nicht mehr viel Zeit - Schränke auf und aussortiert!

Doris Trappe

45 Jahre MKC – träumen Sie doch weiter!

Unter diesem Motto geht der MKC in seine neue Saison. Wo, werden sich jetzt viele fragen!

In der Fabrikhalle, wie in den letzten Jahren? Im Zelt auf dem Festplatz im Winter? Im Kultur- und Freizeitzentrum Moskauer Platz? In der Thüringenhalle oder in den neuen Messehallen?

NEIN, wir wollen, werden und müssen die 45. Saison im neuen Sport- und Freizeitzentrum planen und durchführen!

Natürlich wird wieder improvisiert werden müssen, denn längst wird noch nicht alles fertig sein, aber improvisieren haben wir ja genug gelernt.

Wir sind bereits mitten in den Proben für die neue Saison. Die Gardien haben mit dem Training begonnen. Wer Lust hat und eventuell noch einsteigen will (vor allem unsere Kleinsten) meldet sich unter unserer Vereins-Telefonnummer, bzw. informiert sich im Vereinsheim Merseburger Str. 2 (neben dem Schlösschen).

Neue Lieder, Texte und Büttenreden werden erdacht, Kostüme genäht, Sponsoren gesucht, ein „märchenhafter“ Kostüm-

ball konzipiert, Gaderobefrauen als 1-Euro-Kraft gesucht, Bühnenbilder gemalt und der Kartenvorverkauf organisiert.

Wäre da nicht auch etwas für SIE dabei?

Warum nicht mal in einem Verein aktiv mitgestalten? Das ist nicht nur Arbeit, sondern macht auch Spaß. Reden wir doch mal darüber, besuchen Sie uns in unserem Vereinsheim.

Es sind nur noch 70 Tage bis zum 11.11.2005, also schnell entscheiden, **wir zählen auf SIE!**

Sie können uns auch im Internet unter: www.mkc-ev.de besuchen.



Nicht alles kostet immer Geld, manches nur Zeit!



Unter dem Motto Marbacher für Marbach entstand ein neues Vorschulkindersprojekt in Marbach.

Die Idee ist ganz einfach: Marbacher Firmen und Einrichtungen erklären sich bereit, gezielt einmal im Jahr für ca. 1 Stunde den Vorschulkindern ihren Wirkungsbereich zu erklären.

In diesem Jahr konnten dazu zum einen das Hondateam - Schlieter und zum anderen Pfarrer Wild gewonnen werden. Der Höhepunkt beim Hondateam war neben der Werkstattbesichtigung die Möglichkeit, auf verschiedenen Motor-

rädern zu sitzen und natürlich der „Führerschein“.

Die Besichtigung der Kirche und des Glockenhauses wurde sehr einfühlsam und für alle gut verständlich von Herrn Wild durchgeführt. Die Klänge sowohl der 4 Glocken als auch der Orgel vernehmen zu dürfen, war Spitze.

An beide vielen Dank.

Liebe Firmen, wenn sie sich für das nächste Jahr in dieses Projekt mit einbringen möchten, wäre ich über eine kurze Information dankbar.

Katrin Böhlke

Aus dem Vereinsleben

SG Salomé 04 / Marbach e.V. gründet neue Nachwuchs - Fußballmannschaft

Reges Treiben jeden Freitag auf der Sportanlage der Stadt Erfurt in Salomonsborn.

Ab 17. 00 Uhr treffen sich hier die 5 bis 8 jährigen kleinen Fußballer aus Tiefthal, Marbach und Salomonsborn.

Wir müssen etwas für die Jugend tun, so der Vorstand und sorgte für Werbung in der Tageszeitung „Thüringer Allgemeine“. Und sie kamen in Scharen. Die 2 Stammspieler der Salomé 04 / Marbacher Männermannschaft, Frank Mascher und Marcel Ellinger, trainieren nun unsere „Bambinos“.

Die Eltern, Großeltern, Geschwister und Verwandten dieser „kleinen Fußballer“ sind hell begeistert und beobachten jedes Training vor Ort auf dem grünen Rasen.

Im Rahmen des Vereinssportfestes (Samstag, 09. 07. 2005) spielte zum

Kurt Molle, Walter Krause, Manfred Henke, Günter Diemann bis hin zur Prominenz, dem Bürgermeister aus Tiefthal Dieter Paschke und dem Unternehmer Frank Rödiger, um nur einige stellvertretend für viele andere zu nennen, alle waren gekommen.

Das Nachwuchssportfest hatte bereits am frühen Morgen begonnen. Jedes der Kinder ging als Sieger vom Platz und erhielt aus den Händen des rührigen Organisationschefs, dem Sportfreund Wolfgang Lange eine Erinnerungssportfestmedaille. Zusätzliche kleinere Preise wurden von der Sportgemeinschaft 04 gesponsort.

Im Anschluß fand das allseits beliebte Kleinfeld - Fußballturnier im Männerbereich statt. Im entscheidenden Match unterlag das Freizeitteam Marbach u. a. mit Stefan und Frank Mascher auf dem Rasen sowie Bernd Mascher auf der Trai-

und in Sachen Sport, besonders im Fußball, muß der Vorstand Rede und Antwort stehen.

Gegen 18. 00 Uhr wurde, wie schon in den Jahren zuvor, der Schützenkönig 2005 vom Elfmeterpunkt gesucht. Als kleine Überraschung holte sich einer der besten Stadtliga - Keeper, unser Sportfreund Lutz Kirschnik, den Pokal.

Als jüngstes Ehrenmitglied seit Bestehen wurde der ehemalige Stadtliga - Spieler, unser verdienstvoller Sportfreund Frank Lemcke ins Amt berufen.

Herzlichen Glückwunsch Frank, auch allen Gewinnern und Platzierten, sowie den vielen, vielen freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Nicht zuletzt möchten wir die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle unserem Ehrenmitglied

Walter John weiterhin die besten Genesungswünsche zu übermitteln.

Werte Marbacher, schon seit den 50er Jahren bildete das Ortschaftsdreieck Tiefthal, Marbach und Salomonsborn eine sportliche Einheit.

„Große“ Fußballer wurden geboren, großartige Fußballspiele geliefert und tausenden von Fußballfans wurden unvergeßlich schöne Stunden bereitet. Alljährlich treffen wir uns deshalb mit den „Fußballgrößen“ von einst und erleben wunderschöne Stunden der Erinnerung.

Jede Generation sollte deshalb in der sportlichen Pflicht stehen, altbewährte Traditionen zu erhalten.

Weiterhin möchten wir gern wissen lassen:

Sollten Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren Interesse am Fußballsport zeigen, dann informieren Sie uns über die Rufnummern 0361 / 7456422 oder 036208 / 71063 !

Liegt bei den Jugendlichen und Erwachsenen Interesse an den Sportarten Tischtennis, Kegeln, Gymnastik oder auch Ausdauerlauf (Jogging) vor, dann erreichen Sie uns ebenfalls unter diesen Rufnummern.

R. Frenzel,
i. A. des Vorstandes

Achtung, Hundehalter aufgepasst !

Wer von Ihnen möchte, dass der Liebling der Familie ein folgsamer Hund wird, der kann nach Gispersleben fahren. Dort befindet sich die Hundeschule vom Deutschen - Schäferhunde - Verein, Ortsgruppe - Gispersleben, gegründet im März 1970. Hier können Sie, unter fachkundiger Beratung, mit Ihrem Hund Abrichtungsübungen durchführen. Die Hunde können dort auch zum Begleit- und Gebrauchshund ausgebildet werden und wenn man möchte eine Prüfung ablegen. Außerdem gibt es noch eine Agility - Abteilung. Dort lernen die Hunde durch Röhren zu laufen, über Hecken zu springen, über einen Balken zu laufen, eine Holzwand oder eine Wippe zu überwinden usw. Für diese Agility-Gruppe werden noch Mitglieder gesucht, da sie sich im Aufbau befindet und noch unterbesetzt ist. Dass diese Übungen den Hunden Spaß machen, davon konnte ich mich, bei einem Besuch in der Hundeschule, selbst überzeugen. Man kann auch einen Wesenstest seines Hundes durchführen lassen. Wer Interesse hat kann sich melden bei:

Ortsgruppe Gispersleben
Sondershäuser Straße (gegenüber Hagebauzentrum) oder anrufen
Tel. 0160/5420133
Vorsitzender: Peter Schuster

Abrichtungs - und Unterordnungstage

Mi ab 17:00 Uhr
So ab 15:00 Uhr

Übrigens: Es sind alle Hunderassen willkommen!

Anne Dietrich



erstermal die neuformierte F - Juniorenmannschaft unter wett-kampffählichen Bedingungen. Die jungen Spieler hatten viel Freude und trennten sich in der Begegnung Rot gegen Blau vor einer stattlichen Zuschauerzahl leistungsgerecht 7 : 7 unentschieden.

Volles Haus (!), also wiederum auf „der Marbacher - Höh“, anlässlich des Sportfestes. Das erinnerte an Zeiten Anfang der 70er Jahre, als der damalige MSSV (Marbach - Salomonsbener Sportverein) seine „Kreise“ zog.

So durfte der Vorstand als Organisator der Veranstaltung wieder einmal lange nicht gesehene Sportfreunde begrüßen, egal ob als Aktive oder Zuschauer.

Von den einstigen „Fußballgrößen“

nerbank, dem späteren Pokalsieger Milchhof Erfurt nur knapp mit 0 : 1 und belegte den 3 . Platz.

Platz 2 übernahm die Lemcke / Stegmann - Truppe vom Neubau Salomonsborn. Auf den Rängen folgte Freizeit Tiefthal vor dem Team vom Drosselberg. Auch diese beiden Mannschaften hatten mit Ellinger und Theis, Quiatkowski und Hoche überdurchschnittlich gute Fußballer in ihren Reihen.

Während sich die Aktiven bei Sport und Spiel „quälten“, ließen es sich die Rentnergruppe Helbing aus Salomonsborn, die anwesenden Ehrenmitglieder, Sponsoren und Selbstgäste bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken.

Bei solchen Gelegenheiten werden wie eh und je die „Vorkommnisse“ der letzten Monate ausgewertet



Jugendfeuerwehr-Zeltlager in Alach...

...wieder ein voller Erfolg, auch für Marbach!

An dem Wochenende vom 01.-03.07.2005 fand wieder einmal das Jugendfeuerwehr-Zeltlager statt. Gastgeber war diesmal die Ortschaft Alach. Diese stellte der Feuerwehr Erfurt den gesamten Sportplatz inkl. Sportlerheim und angrenzenden Park, welcher als Zeltplatz genutzt wurde, zur Verfügung. Den Auftakt des Zeltlagers bildeten die Anreise am Freitag-nachmittag und die abendliche Filmvorführung. Am nächsten Tag fand der Jugendfeuerwehr-Wettkampf in der Disziplin Bundeswettkampf nach den Richtlinien der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. Hier konnten alle 18 teilnehmenden Mannschaften zeigen was, sie drauf haben.

Auch für die Marbacher Jugend haben sich die monatelangen Vorbereitungen und das harte Training ausgezahlt. Sie erreichten zwar einen undankbaren aber trotzdem sehr guten 4. Platz. Direkt im Anschluss an den Wett-

kampf schloss sich die Wanderrally an. Hier hat die gastgebende Feuerwehr einen Rundmarsch durch die Ortschaft vorbereitet. Dieser wurde immer wieder von verschiedenen Stationen unterbrochen. An denen mussten die Kinder verschiedene, knifflige oder aber auch lustige Aufgaben lösen.

Am Samstagabend gab es eine Disco auf dem Alacher Saal. Den Höhepunkt des Abends stellt dann der Fackelumzug, angeführt durch die Marbschen Stickmixers, mit anschließendem Lagerfeuer dar.

Aber nicht nur das Zeltlager in Alach war ein voller Erfolg für die Marbacher. Auch in den Sommerferien kümmert sich die Jugendfeuerwehr um Ihre Mitglieder - während dieser Zeit haben die Kinder erfahrungsgemäß die meiste Langeweile. Natürlich sollen die durchgeführten Aktionen in erster Linie Spaß machen. Und so fand vom 05.-07.08.2005 mit den Jugendfeuerwehren aus Sömmerda und Ilversgehofen wieder ein Minizeltlager statt.

In diesem Jahr wäre eigentlich unser Ort mit der Ausrichtung dieses traditionellen Lagers an der Reihe gewesen. Doch da die benötigten Flächen an dem familienfreundlichen Sportzentrum noch nicht zur Verfügung stehen, mussten wir notgedrungen nach Ilversgehofen ausweichen. Trotzdem hatte die Jugendlichen sehr viel Spaß am Zoo-besuch, der Nachtwanderung und am Gaudiwettbewerb. Und dass es im nächsten Jahr, wo auch immer, wieder ein solches Minizeltlager geben wird, daran besteht, spätestens nach den vielen positiven Äußerungen der Eltern und den vielen geschlossenen Freundschaften der Jugendlichen, kein Zweifel.

Wir danken den Kameraden der Einsatzabteilung und der Fleischeri Uwe Fritz im Einkaufsmarkt Marbach für die Unterstützung. Ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung dieses wunderschönen Wochenendes nicht möglich gewesen.

Jugendfeuerwehr Erfurt-Marbach

Internetauftritt

Liebe Marbacher Bürger, die Website über Marbach hat im Internet ihren festen Platz gefunden. Unter

www.erfurt-marbach.de finden Sie Informationen zur Marbacher Geschichte, zu den Vereinen - einschließlich aktueller Fußballergebnisse, aktuelle Busfahrpläne, Öffnungszeiten der Geschäfte, Veranstaltungskalender, Luftbilddaufnahmen von Marbach, die jeweils aktuelle Tagungsordnung des Ortschaftsrates und vieles mehr.

Auch wenn Sie über keine E-Mail Adresse verfügen - unter jedem Artikel haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Informationen zukommen zu lassen.

Katrin Böhlke

15 Jahre Reiterhof Bormann

Der Reiterhof Bormann feierte Jubiläum: 15 Jahre FN anerkannte Reitschule und Pensionspferdebetrieb in Erfurt-Marbach

Familie Bormann in Erfurt-Marbach hat allen Grund zur Freude:

Am 1. Juli feierte der Reiterhof Bormann sein 15jähriges Bestehen.

Nachdem Maik Bormann in seiner Jugend selbst aktiv am Turniersport teilnahm, konnte der Trainer B seinen Traum verwirklichen und einen Reiterhof anmelden. Der Mut zum Schritt in die Selbstständigkeit hat sich gelohnt. Der Familienbetrieb, der von Anfang an auch Pensionsboxen vermietete, erfährt regen Zuspruch. Auch die Zahl der Schulpferde konnte von 4 auf 8 Tiere aufgestockt werden. Die alten Stallgebäude wurden eigenhändig ausgebaut und es entstanden sehr geräumige Innen- und Aussenboxen.

„Unsere Einsteller schätzen besonders das selbst angebaute Grün- und Rauhfutter, die vielen Koppeln und vor allem unsere ständige Anwesenheit auf dem Hof. Sie wissen, ihre Pferde sind

rund um die Uhr gut versorgt. Außerdem sind wir immer bemüht, den Wünschen und Anregungen unserer Kunden nachzukommen.“ Die Ausbildung von Reiter und Pferd obliegt Maik Bormann. Er ist auch der Vorsitzende des dem Reiterhof angegliederten Reitvereins.

„Mehrere Male im Jahr bieten wir Kurse zur Erlangung des Kleinen

und Großen Hufeisens, sowie für das Reitabzeichen an. Sehr großen Anklang findet auch der Lehrgang zum Basisspaß.“

Der Reiterhof ist Ziel von etwa 70 Pferdefreunden, die regelmäßig Reitunterricht nehmen. Hierzu werden zwei Außenplätze, ein Springplatz und bei Regenwetter die kleine Reithalle genutzt. Für schon sattelfeste Reiter stehen Ex-

kurse in die Marbacher Flur auf dem Programm. Um die notwendigen Longenstunden für Anfänger sowie den Theorieunterricht kommt jedoch schon aus Gründen der Unfallvermeidung niemand herum. Unterstützung findet der Reitbetrieb bei den kleinen und großen „Pferdemädchen“, die in der Pferdepflege und beim Stallausmisten zuverlässige Aktivitäten entwickeln und dabei lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Natürlich wird das Angebot des Reiterhofes ständig erweitert. So finden seit 1999 die Reiter und Pferdebesitzer ein kleines Lädchen für Reit- und Fahrzubehör auf dem Hof.

Wer jetzt neugierig geworden ist, den laden wir herzlich ein, unseren Reiterhof zu besuchen und die Pferde und die Stallungen zu besichtigen. Die Familie Bormann und die Mitglieder des Reitvereins werden gern alle Ihre Fragen rund um das Pferd beantworten.

Wir freuen uns auf Sie

Maik Bormann Geschäftsführer



Melanie

Ihr Friseur

Melanie Meintzschel | Merseburger Straße 13 | 99092 Erfurt-Marbach | Tel.: 03 61-654 44 56

Öffnungszeiten | Di - Fr 9-18.00 Uhr | Sa 9-13.00 Uhr

Zu meinem einjährigen Geschäftsjubiläum am 1. September ein herzliches Dankeschön an alle meine Kunden, durch die ich einen guten Start in die Selbständigkeit hatte. Ich freue mich auch in Zukunft auf Ihren Besuch.

Gaststätte „Am Hungerbachhölzchen“
Marbacher Höhe 2, 99092 Erfurt
www.bei-uns-is-gut-feiern.de · Funk: 0177/4279292

Samstag, 17.09.2005

Saisonabschluss mit Tanz und Programm
(bei angenehmer Witterung im Freien am Lagerfeuer)
(bitte vorbestellen)

Sonntag, 18.09.2005

Wahltag - „Abschrödern“ (ganz unpolitisch)
Sie erwarten ein niedersächsisches Branchbuffet ab 12.00 Uhr
inkl. 1 Getränk 12,00 Euro
(bitte vorbestellen)

Samstag, 01.10.2005

Jo mei Resi, mach mi Dampf ins Glas
Bayrisches Oktoberfest mit Programm
Eintritt 5,00 Euro für die Maß
mit Weißwurst, Haxen und bayr. Wurstsalat
(bitte vorbestellen)

außerdem jeden Sonntag ab 12.00 Uhr Mittagstisch
mit wechselnden Gerichten ab 6,50 Euro

Schon an Weihnachten und Silvester gedacht?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie haben noch Fragen? Rufen Sie an: 0177/4 27 92 92
Während des Winterhalbjahres bleibt die Gaststätte auch Mo geschlossen!
Feierlichkeiten können natürlich auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten ausgerichtet werden.

Die Feuerwehr Marbach informiert:

Paris, 26.08.05, 17 Tote, 30 Verletzte
Erfurt, 18.08.05, 1 Toter, 16 Verletzte
Berlin, 08.08.05, 9 Tote, 8 Verletzte

**Heimrauchmelder
schützen!**

Erhältlich in jedem Bau- und Elektrofachmarkt

**Rauch kann
tödlich sein!**